

# Informelle Lebensunterhalte II – Ökonomie der Notbehilfe

Johannes-Kepler-Universität, Empirisches Forschungspraktikum 2 (231.339),  
Bachelor-Studiengang, 6 ECTS  
WS 2017/18, 4.10. – 31.1., 10.15 – 12.45, Raum 406/1  
Kursleitung: Dr. Alban Knecht

- 1. Einheit vom 4.10. Einführung**
- 2. Einheit vom 11.10.: Erhebungsinstrumente / Leitfäden diskutieren**
- 3. Einheit vom 18.10. Erhebungsinstrumente / Leitfäden diskutieren. Besprechung Exposés für Bachelorarbeiten**
- 4. Einheit vom 25.10. Film „Kitchen Stories“. Besprechung der Exposés für Bachelorarbeiten**
- 5. Einheit vom 8.11. Vorstellung von Interviews und ersten Ergebnissen**  
Gruppen: *Fremd- und Selbstwahrnehmung, Straßenzeitungsverkäufer Linz*
- 6. Einheit vom 15.11. Vorstellen von Interviews und ersten Ergebnissen**  
Gruppen: *Arbeit/Betteln, Sektorales Bettelverbot, Analysen der Berichtserstattung, Roma, Betteln in Linz*
- 7. Einheit vom 22.11. (fällt voraussichtlich aus)**
- 8. Einheit vom 29.11.: Übung zum Aufbau der Arbeit und Formulierung der Texte**
- 9. Einheit vom 6.12.: Vorstellen von Forschungsergebnissen und der Arbeit + Vortrag „Stereotype Threat“ von Anna Weinberger**  
Gruppen: *Fremd- und Selbstwahrnehmung, Straßenzeitungsverkäufer Linz*
- 10. Einheit vom 13.12. Vorstellen von Forschungsergebnissen und der Arbeit**  
Gruppen: *Arbeit/Betteln, Sektorales Bettelverbot, Analysen der Berichtserstattung, Roma, Betteln in Linz*
- 11. Einheit vom 10.01. Typographische Tipps**
- 12. Einheit vom 24.01. Letzte Fragen und Notfallprogramm**
- 13. Einheit vom 31.01. Abgabe der fertigen Druckfassung in der Sitzung, Feedback**

## Arbeitsgruppen

Bogic / Brunner / Hartl

**Betteln in Linz. Eine Untersuchung aus der Perspektive der ethnografischen Politikfeldanalyse**

Keskinlilic / Mechanic

**Bettelei, Roma, Romnija**

Altenberger et al.

**Die Stimmung der Gesellschaft in Linz gegenüber Bettlern in Bezug auf informelle Arbeit**

Ayoubi et al.

**Selbst- und Fremdwahrnehmung – Punks und Zeitungsverkäufer**

Andraschko et al.

**Das sektorale Bettelverbot in Linz – Ungleichheiten in dem Vollzug des Gesetzes**

Hamedinger

**Bettler in Linz in Hinblick auf Rollenübernahme und Rollenerwartung**

Hentscholek et al.

**Analysen der Berichterstattung von lokalen Zeitungen bezüglich des sektoralen Bettelverbots in Linz unter Einbezug der Betroffenen**

Kammerhuber et al.

**Alltag auf der Straße – Eine Typologie der Linzer StraßenzeitungsverkäuferInnen**

Radwallner / Hentscholek

**Analysen der Berichterstattung von lokalen Zeitungen bezüglich des sektoralen Bettelverbots in Linz unter Einbezug der Betroffenen**

## **Ankündigung**

### **Ankündigungstext**

Der Kurs wird sich mit „informellen Lebensunterhalten“ wie Straßenmusik, Rosenverkaufen, Flaschensammeln oder Betteln beschäftigen. Methodisch sind – je nach Thema – Interviews, teilnehmende Beobachtung, Experteninterviews oder ähnliches denkbar.

### **Lehrinhalte**

Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht die empirische Beantwortung von Forschungsfragen. Dazu zählt: Entwicklung eines theoretischen Konzepts, Entwicklung eines Forschungsdesigns, Entwicklung von Erhebungsinstrumenten, Datenerhebung und Erfassung, Datenauswertung, Berichterstattung.

### **Beurteilungskriterien**

Einzel- und Gruppenarbeiten im Rahmen des arbeitsteiligen Forschungsprozesses, Präsentationen, Grad der Beteiligung im Rahmen der Projektentwicklung

Formale Anforderungen zu den Arbeiten:

Hausarbeiten: 9 bis 11 Seiten (pro Person) (pro Seite 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bachelorarbeiten: Ca. 26 bis 30 Seiten (pro Person) (pro Seite 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Die Hausarbeit kann Teile des Theorieteils aus dem letzten Semester umfassen und Teile der Hausarbeit dieses Semesters. Die Bachelorarbeit soll aber in irgendeiner Weise darüber hinausgehen.

### **Lehrmethoden**

Entwicklung des Forschungsprojektes in Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen der LV-LeiterInnen und der Studierenden.

### **Sonstige Information**

Die Lehrveranstaltungen Empirisches Forschungspraktikum I und II sind aufeinander aufbauend und inhaltlich verzahnt. Eine unabhängige Absolvierung beider Lehrveranstaltungen ist daher nicht möglich.